

Die jüngsten militärischen Ereignisse am Persischen Golf und das Ende der Ära Chamenei im Iran markieren eine tiefgreifende Veränderung der globalen Sicherheitslage. Als Ihr Partner in der Vermögensverwaltung ordnen wir diese Komplexität ein und bewerten die Konsequenzen für Ihre Anlagestrategie.

Die Lage: ein Machtgefüge im Umbruch

Wir beobachten das potenzielle Ende des politischen Status quo im Iran. Da die einflussreichen Revolutionsgarden das institutionelle Rückgrat bilden, ist ein schneller, friedlicher Machtwechsel unwahrscheinlich. Wir stellen uns auf eine Phase erhöhter Instabilität ein, in der diplomatische Signale und militärische Nadelstiche einander abwechseln. Die bereits erfolgten Vergeltungsschläge gegen Israel und US-Stützpunkte zeigen, dass das System trotz des Führungsverlustes handlungsfähig ist.

Das wirtschaftliche Nadelöhr: die Straße von Hormus

Der Fokus der Märkte liegt auf der Logistik der Energieversorgung. Die Straße von Hormus ist der globale Pulsgeber; jede Beeinträchtigung wirkt wie ein Schock für die Weltwirtschaft.

Rund 20 Millionen Barrel Öl (20% des Weltbedarfs) passieren täglich diesen Engpass. Während Berichte bereits von einer Blockade sprechen, deuten andere Analysen darauf hin, dass der Iran dieses „wirksamste Druckmittel“ noch für den Ernstfall zurückhält - derzeit ist der Schiffsverkehr fast zum Erliegen gekommen ist.

Wirkung auf Inflation und Währung: Ein dauerhaft hoher Ölpreis würde die Zinspolitik der Zentralbanken vor neue Herausforderungen stellen, da die Inflation zurückkehren könnte, während das Wachstum gleichzeitig gedämpft wird. Aktuell beobachten wir, dass der US-Dollar zulegt.

Wie geht es weiter: drei mögliche Szenarien

Basierend auf unseren Analysen lassen sich für die aktuelle Lage im Iran drei primäre Szenarien ableiten, die sich in ihrer Intensität und ihren Auswirkungen auf die globalen Handelsströme unterscheiden:

- **Vergeltung:** Begrenzter Schlagabtausch, die Handelswege bleiben offen und die Energieinfrastruktur unversehrt.
- **Eskalationsspirale:** Ausweitung des Konflikts auf regionale Zentren, kritische Infrastruktur und die Nordfront Israels. Angriffe auf Tanker werden wahrscheinlich.
- **Blockade der Straße von Hormus:** Der Iran vermint die Meerenge im „Überlebensmodus“, was eine massive Reaktion der US-Marine auslösen würde.

Unsere Handlungsmaxime: Resilienz vor Aktionismus

Unsere Strategie folgt klaren Leitlinien:

Stabilitätsanker: Wir haben die Gewichtung von „Safe Havens“ bereits proaktiv gesteuert. Gold dient hierbei Absicherung gegen Vertrauensverluste.

Sektorale Selektion: Wir sind bei zyklischen Titeln (insb. Luftfahrt und Tourismus) zurückhaltend, bevorzugen dividendenstarke Qualitätsaktien sowie technologisch führende Unternehmen.

Taktische Agilität: Politisch bedingte Marktkorrekturen sind oft überzogen. Überreaktionen an den Märkten bieten Gelegenheiten, Qualitätswerte zu attraktiven Konditionen nachzukaufen.

Ausblick

Die kommenden Wochen entscheiden, ob die Region in einen großflächigen Konflikt abgleitet oder ob sich neue diplomatische Kanäle öffnen. Wir verfolgen aufmerksam die Entwicklung der globalen Handelsströme und die Reaktionen der Märkte.

Ihr Portfolio ist heute so aufgestellt, dass es auch in diesem anspruchsvollen Umfeld widerstandsfähig bleibt, dennoch kann es vorübergehend zu erhöhten Kurschwankungen kommen.

Für ein persönliches Gespräch über Ihre individuelle Depotstruktur stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Maneris AG